Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
Annäherung an den Forschungsgegenstand: Das Fallbeispiel Äthiopien	14
Stand der Forschung zum Islam und <i>islamischen Recht</i> in Äthiopien	22
Forschungsansätze und Forschungsmethodik	25
Aufbau der Arbeit	32
A. Analytischer Rahmen zum Rechtspluralismus in Äthiopien	35
<i>I. Verwendete Rechtsbegriffe</i>	35
1. Staatliches Recht	35
2. Lokales Recht	36
3. Islamisches Recht	37
3.1 Abgrenzung der Termini <i>šarī'a</i> , <i>fiqh</i> und <i>islamisches Recht</i>	38
3.2 Islamrechtliche Dogmatik (<i>uṣūl al-fiqh</i>)	39
3.3 Herausbildung und Verbreitung der sunnitischen Rechtsschulen (<i>madāhib</i>)	46
4. Ordentliche und Scharia-Gerichtsbarkeit, Richter und <i>Kadis</i>	49
<i>II. Recht, Rechtspluralismus und Toleranz</i>	51
1. Unterschiedliche Konzeptionen von Recht	51
2. Rechtspluralismus als analytische Kategorie	54
2.1 Die konzeptionelle Entwicklung des deskriptiven Rechtspluralismus	55
2.2 Verschiedene Konstellationen von Rechtspluralismus	57
3. Staatlich anerkannter Rechtspluralismus und Toleranzkonzeptionen	62
<i>III. Äthiopiens pluralistische Rechts- und Gerichtsordnungen</i>	69
1. Rechtspluralismus als charakteristisches Merkmal	69
1.1 Rechtsverständnis der Monarchen	69
1.2 Lokales Recht ‚ethnischer‘ Gemeinschaften	71
1.3 Islamisches Recht – eine Form des religiösen Rechts	72
1.4 Rechtliche Implementationsprozesse	72
1.5 Rechtsanspruch staatlicher Akteure und Rechtswirklichkeiten	75
2. Verfassungsrechtlich anerkannter Rechtspluralismus	78
2.1 Vorstellungen eines säkularen Staates und Anerkennung <i>islamischen Rechts</i>	79
2.2 Überblick über die Geschichte von Säkularismus und Religionsfreiheit in Äthiopien	95
3. Plurale Strukturen der äthiopischen Gerichtsbarkeit	100
B. Entwicklung des De-jure-Status der Muslime und Scharia-Gerichtsbarkeit in Äthiopien	103
<i>I. Der rechtliche Status der Muslime im historischen Kontext</i>	103
1. Frühes Auftreten des Islam im abessinischen Hochland im 7. Jahrhundert	103
2. Perioden der Konfrontation und Regionalisierung ab dem 16. Jahrhundert	106
3. Erstarben des Islam als politischer Akteur (1930-1974)	110

4. Muslime in der sozialistischen Ära Äthiopiens (1974-1991)	114
5. Muslime in der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopiens (seit 1991)	116
II. Rechtliche Entwicklung der Scharia-Gerichtsbarkeit in Äthiopiens	119
1. Frühe Scharia-Gerichtsbarkeit	119
2. Die De-jure-Anerkennung der Scharia-Gerichtsbarkeit durch <i>Haylä Sellase I.</i>	120
3. Rechtlicher Status der Scharia-Gerichtsbarkeit seit der De-jure-Anerkennung	122
3.1 Veränderungen nach Erlass des Zivilgesetzbuches	122
3.2 Status seit der Bundesverfassung von 1995	125
3.2.1 <i>Federal Courts of Sharia Consolidation Proclamation No. 188/1999</i>	128
3.2.1.2 Zustimmung der Konfliktparteien als Zuständigkeitsvorbehalt	128
3.2.1.1 Zuständigkeit der Scharia-Gerichtsbarkeit	130
3.2.2 <i>Harari People's National Regional State Court Proclamation No. 3/1996</i>	136
C. Charakteristika der Scharia-Gerichtsbarkeit	140
I. Organisation und angewandtes Recht der Scharia-Gerichte	140
1. Anzahl und Verteilung der Scharia-Gerichte	140
2. Qualifikation und Ernennung der <i>Kadis</i>	142
2.1 Veränderungen seit Erlass der Bundesproklamation 188/1999	142
2.2 <i>Harari People National Regional State Court Proclamation No. 3/1996</i>	146
3. Anwendung des formellen und materiellen Rechts und Urteilsvollstreckung	148
3.1 Von den Scharia-Gerichten angewandtes Zivilprozessrecht	148
3.1.1 Veränderungen seit Erlass der Bundesproklamation 188/1999	149
3.1.2 Abweichungen zum <i>Civil Procedure Code of Ethiopia</i>	150
3.1.2.1 Geschlechterspezifisch konstruiertes Zeugenrecht	150
3.1.2.2 Konfessionsspezifisch konstruiertes Zeugenrecht	156
3.2 Angewandtes islamisches Personalstatut	157
3.3 Debatten zur Kodifizierung islamischen Rechts	164
3.4 Wahl des rechtlichen Forums	167
3.5 Durchsetzung von Scharia-Gerichtsentscheidungen	169
4. Beziehung zwischen Scharia- und <i>ordentlicher</i> Gerichtsbarkeit	170
4.1 Staatliche Finanzierung der Scharia-Gerichtsbarkeit	170
4.2 Operative Probleme der Scharia-Gerichtsbarkeit	173
4.3 Kooperation zwischen Scharia-Gerichten und <i>ordentlichen</i> Gerichten	176
II. Soziale Funktionen der Scharia-Gerichte	177
1. Verfahrensablauf an den Scharia-Gerichten	178
2. Die Rolle des <i>Kadis</i> in der Scharia-Gerichtsbarkeit	180
3. Die Rolle von Rechtsbeiständen im <i>islamischen Recht</i>	182
4. Anrufung der Scharia-Gerichte	189
4.1 Art, Dauer und Häufigkeit von Gerichtsanhörung und Verfahrensgegenständen	189
4.2 Mobilisierungsstrategien der Konfliktparteien	193
4.3 Arbeitssprachen an den Scharia-Gerichten	196

D. Islamisches Recht und staatliches Recht im Spannungsverhältnis	198
<i>I. Gesellschaft im Spiegel: Das Familienrecht</i>	198
1. Familienrechtskonzepte im Wandel: Familie – Ehe – Gender	199
2. Komparative Betrachtung islamischen und staatlichen Familienrechts	202
2.1 Familie und Ehe in der äthiopischen Gesellschaft	202
2.1.1 Veränderungen staatlicher Familien- und Eherechtskonzeptionen	203
2.1.2 Islamrechtliche Familien- und Ehekonzeptionen	209
2.2 Wesentliche Bedingungen einer Ehe unter <i>islamischem Recht</i> und dem <i>RFC</i>	218
2.2.1 Heiratsmindestalter	219
2.2.2 Ehekonsens und Bevollmächtigung	221
2.2.3 Ehe zwischen Angehörigen unterschiedlicher Religionen	224
2.2.4 Das islamrechtliche Konzept der Brautgabe (<i>mahr</i>)	227
2.2.5 Monogamie <i>versus</i> Polygynie	230
2.2.6 Kindschaftsrecht	239
2.2.7 Wiederheirat nach Wartezeit	241
2.3 Wirkungen der Ehe: Rechte und Pflichten der Eheleute	244
2.3.1 Persönliche Rechtsfolgen der Ehe	244
2.3.2 Vermögensrechtliche Folgen der Ehe	247
2.4 Beendigung der Ehe	250
2.4.1 Ehescheidung: Formen, Gründe und Bedingungen	250
2.4.2 Rolle der Familienstreitschlichter	260
2.4.3 Erbrechtliche Folgen eine Ehe	268
2.4.4 Sorgerecht und Unterhalt von Minderjährigen	271
2.4.5 Rechtsfolgen der Auflösung der Ehe	274
<i>II. Staatliche Überprüfbarkeit von Entscheidungen der Scharia-Gerichtsbarkheit</i>	276
1. Reichweite der Kassation der <i>Supreme Courts</i>	276
2. Verfassungsauslegung und Garantie von Verfassungsprinzipien	283
2.1 Das <i>House of Federation</i> und der <i>Council of Constitutional Inquiry</i>	283
2.2 Der Kedija Beshir-Gerichtsfall	286
Schlussbetrachtung	290
„Legal Pluralism is a fact. Legal centralism is a myth, an ideal, a claim, an illusion“	290
Wandelnder Umgang staatlicher Akteure mit muslimischen Rechtsvorstellungen	291
Herausforderungen des rechtspluralistischen Arrangements Äthiopiens	292
Umgang mit Normkollisionen	295
Anerkennung islamischen Rechts: Widerspruch zur Idee eines säkularen Staates?	298
Das rechtspluralistische Arrangement: ein Ausdruck vertikaler Toleranz	299
Aushandlungsräume: ein Weg zu horizontaler Toleranz?	301
Bibliographie	306
Primärquellen	306
Sekundärquellen	310
Abkürzungsverzeichnis	339

Abbildungen	342
1. <i>A Proclamation to Establish Kadis' Courts</i> , No. 12/1942	342
2. <i>A Proclamation to Provide for the Establishment of Naiba and Kadis Councils</i> , No. 62/1944	345
3. <i>A Proclamation to Consolidate Federal Court of Sharia</i> , No. 188/1999	346